

Kostümverbot aufgehoben

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **60 (1934)**

Heft 7

PDF erstellt am: **26.05.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-467283>

Nutzungsbedingungen

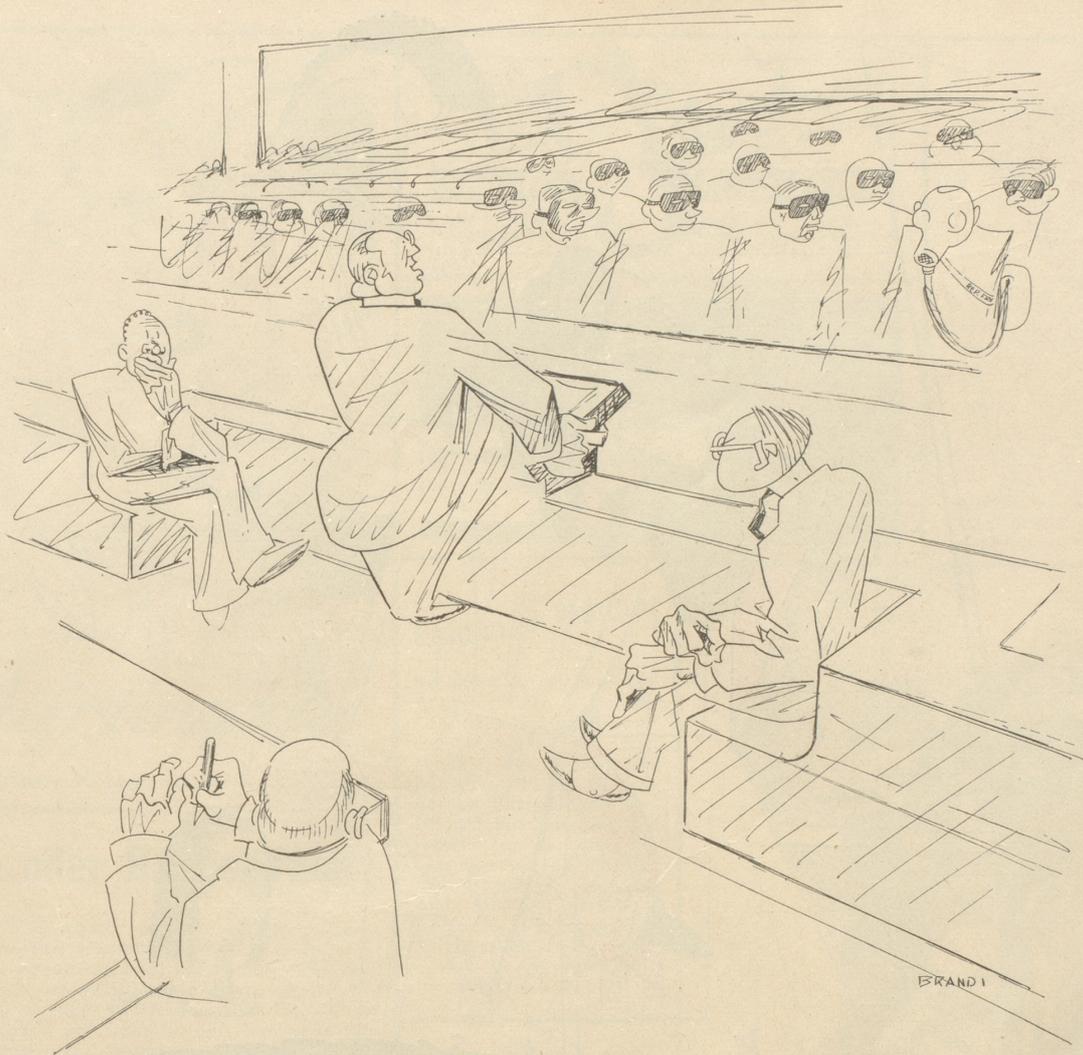
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Maskenfest im Völkerbund

„Meine Herren, den ersten Preis erteilt die Jury dem Herrn mit dem Gasschutz, er hat das Fröhliche mit dem Nützlichen verbunden.“

Kostümverbot aufgehoben

Chrigu: «Du Köbi, die hürigi Fasnacht muess jo recht farberüch werde. De Bundesrot wot nämlich für drei Tag 's Uniformverbot ufhebe ...»

Wilmei

Gespräch

«Wenn der Völkerbund eingeht, bin ich ruiniert!»

«Warum? Sind Sie Politiker?»

«Nein, Witzblattredaktor!»

Il Travaso



Die Maske

Hervorbricht Lebenslust,
Hell klingen ihre Schellen,
Und mancher kluge Mann
Lässt von der Fasnacht Wellen
Sich treiben wie ein Boot,
Das ohne Ruder schwimmt,
Indem er sich bald so
Und bald auch so benimmt.

Die Jahresmaske legt
Er ab und still beiseite.
An solchen Tagen trägt
Er gern die andre, zweite.
Das Leben ist so schwer
Und vieles Trug und Wahn.
Da fährt man gern einmal
Einher im leichten Kahn. Kasimir

Fasnachtgespräch

«Wo kommst du her?»

«Vom Leihhaus.»

«Wo gehst du hin?»

«Zum Maskenball.»

Lirpa

Missverständnis

«Gehst du dieses Jahr auch auf den Maskenball?»

«Nein, mir ist das Bett lieber.»

«Ja, du kannst ja auch was anderes versetzen.»

Lirpa

